

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Zeiten von Energiemangel versuchen immer mehr Haushalte Energie einzusparen. Statistiken zeigen, dass deutlich mehr elektronische Heizgeräte eingesetzt werden. Dies kann jedoch zu einer Überlastung des Stromnetzes führen. Im Auftrag des BMWK haben die vier Übertragungsnetzbetreiber in einem Stresstest die Sicherheit des Stromnetzes für diesen Winter unter verschärften äußeren Bedingungen untersucht: Eine stundenweise krisenhafte Situation im Stromsystem im Winter 2022/23 ist zwar sehr unwahrscheinlich, kann aber nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Gleichzeitig mehren sich Nachrichten von Sabotageaktionen (Ukrainekrieg, Stromausfall bei der Bahn, Hackerangriffe), sodass der Deutsche Städtetag in den Medien inzwischen vor einem Blackout als realistisches Szenario warnt.

Daher ist es zwingend erforderlich, dass sich auch jedes Wohnungsunternehmen auf einen solchen Fall vorbereitet. Was sollte ein Wohnungsunternehmen in diesen Zeiten beachten? Wie kann es sich auf eine solche Ausnahmesituation vorbereiten?

Diese und weitere Fragen werden wir mit Unterstützung des bundesweiten Verbandes, der regionalen Verbände, dem Deutschen Städtetag und weiteren Unterstützern gemeinsam diskutieren. Weitere Informationen und Anmeldung zur Veranstaltung "Blackout - Was muss ein Wohnungsunternehmen tun, wenn das Stromnetz zusammenbricht?" finden Sie hier:

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei der Veranstaltung begrüßen zu dürfen!

Kennen Sie schon unsere Kampagne zum Thema Energiesparen? Hier finden Sie noch weitere Bildungs- und Netzwerkangebote, die Ihnen helfen Ihre Herausforderungen zu meistern www.Mieterkommunikation-energie.de

Bianca Skottki
Projektmanagerin Business Development
EBZ Akademie